

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Muchitsch, Stöger, Keck, Ing. Vogl, Gabriele Heinisch-Hosek
Kolleginnen und Kollegen
betreffend **Nettoentlastung niedriger Einkommen**

eingbracht im Zuge der Debatte zu TOP ⁹ Bericht des Ausschusses für Arbeit und
Soziales über die Regierungsvorlage (25 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das
Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz geändert wird (43 d.B.)

Die Entlastung niedriger Einkommen ist für uns eine wesentliche Forderung. Der im
Begutachtungsentwurf beschrittene Weg einer Absenkung der
Sozialversicherungsbeiträge bei niedrigen Einkommen ist unseres Erachtens jedoch
der falsche. Umverteilung ist eine Aufgabe des Steuersystems, nicht der
Sozialversicherung. Zirka 3,4 Millionen Menschen haben von dieser Beitragssenkung
gar nichts, weil sie entweder so wenig Einkommen haben, dass sie gar keine
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung zahlen oder Pensionsbezieher sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, zur Entlastung aller niedrigen Einkommen
die „Negativsteuer“ wesentlich auszubauen.“



D. Muchitsch
G. Heinisch-Hosek
Stöger
Keck
Ing. Vogl
Gabriele Heinisch-Hosek

